



Groß-Remscheid

Remscheid, Lennep und Lüttringhausen

Remscheid, Lennep und Lüttringhausen, die seit dem 1. August 1929 zur Großstadt Remscheid zusammengeschlossenen Gemeinden mit zusammen 102 089 Einwohnern haben eine alte, ruhmvolle Geschichte. Der Ruhm ihrer Bewohner gründet sich in erster Linie auf die mit sichtbarem Erfolg gekrönte friedliche Arbeit, die den Namen „Remscheid“ als den Inbegriff von Gewerbestreiß und technischer Höchstleistung in aller Welt bekannt werden ließ.

Viele Generationen haben mit unermüdlicher Tapferkeit und mit nie rastendem Unternehmungsgeist daran gearbeitet, diesen vorzüglichen Ruf der Remscheider Industrie nicht nur hochzuhalten, sondern ihn möglichst noch zu festigen und auf noch breitere Grundlage zu stellen. Das stolze Wort von der 370 m über dem Meeresspiegel liegenden „Seestadt auf dem Berge“ ist ein sprechender Beweis dafür, daß Remscheid es verstanden hat, sich zu einem Handelsplatz von weltumspannender Bedeutung emporzurängen. Remscheider Erzeugnisse sind geschätzt und begehrte, überall, wo in der Welt Menschen schaffen und Handel treiben. Die Lennep- und

Industrie steht seit vielen Jahrhunderten in bestem Ansehen. Sie genießt Weltruf. „Lennep- und Tuch“, dies Wort ist zu einer überall bekannten Markenbezeichnung geworden.

Daß die Eisen- und Stahlindustrie gerade in unserer Gegend ihren Hauptsitz finden konnte, hat seine natürlichen Gründe. Klimatisch sind die felsigen Höhen für die Landwirtschaft wenig geeignet. Dem gewerblichen Handwerk boten sich hingegen die besten Vorbedingungen in Gestalt des in früheren Zeiten reichlichen Vorkommens von gut geeigneten Erzen sowie durch das Vorhandensein gewaltiger Waldungen, aus welchen die für die Verhüttung der Erze notwendige Holzkohle gewonnen werden konnte. In den in großer Zahl zu Tal stürzenden wasserreichen Bergbächen stand dem Schmiedehandwerk zudem eine überaus starke Arbeits- und Hilfskraft zur Verfügung, die es ihm ermöglichte, auch den gesteigerten Ansprüchen eines größer und größer werdenden Absatzes gerecht zu werden. Im Laufe der Jahrzehnte hob sich die Bergische Industrie über den rein handwerksmäßigen Betrieb hinaus.